KRONOS QUARTET // Projekte 2026-27

TERRY RILEY AT 90

Kronos feiert den 90. Geburtstag des Komponisten und Freundes Terry Riley mit einem Programm, das eine Auswahl aus den fast 30 Werken umfasst, die Riley seit 1980 für Kronos komponiert hat. Neben einigen seiner monumentalen Werke enthält das Programm auch Klassiker von Kronos, darunter Stücke von Hamza El Din (einem langjährigen Freund Rileys) und Aleksandra Vrebalov (einer Komponistin, die Riley seit langem bewundert und schätzt). Es gehört zu Rileys künstlerischem Schaffen, engen Kontakt zu aufstrebenden Künstlern zu pflegen. Dieses intergalaktische Programm umfasst außerdem Stücke aus dem jüngsten Kronos-Album *Outer Spaceways Incorporated*, einer Hommage an Sun Ra, zu dem Riley ebenfalls einen Titel beigesteuert hat.

Program:
Terry Riley: Good Medicine
Aleksandra Vrebalov: Gold Came From Space
Sun Ra / Jacob Garchik: Outer Spaceways, Inc.
Hamza El Din: Escalay
Terry Riley: One Earth, One People, One Love
Pete Townshend: Baba O'Riley
Sun Ra / Terry Riley: Kiss Yo Ass Goodbye
Terry Riley: Cadenza on the Night Plain*
Yoko Ono: To Match the Sky*

*works with accompanying video / projection

GLORIOUS MAHALIA!

Dieses Programm erforscht die ikonischen Stimmen des Aktivismus in Amerika vom 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Kronos zollt der Stimme von Mahalia Jackson Tribut und beleuchtet ihre bedeutenden Freundschaften mit Dr. Martin Luther King Jr. und dem Historiker und Aktivisten Studs Terkel.
Als Tochter des Jim Crow Louisiana und der Great Migration war Jackson eine Frau tiefen Glaubens, deren entscheidende Rolle in historischen Momenten des Kampfes für Bürgerrechte den Rahmen für zwei zentrale Werke dieses Programms bildet: Peace Be Till von Zachary J. Watkins, das die aufgezeichnete Stimme von Dr. Kings Anwalt und Redenschreiber Clarence B. Jones enthält, sowie Glorious Mahalia von Stacy Garrop, das ein aufgezeichnetes Interview zwischen Jackson und Terkel integriert.

Programm beinhaltet:
Stacey Garrop: Glorious Mahalia
Abel Merropol: Strange Fruit
John Coltrane: Alabama
Zachary Watkins: Peace Be Till
Link Wray: Rumble
Ken Benshoof: John Brown's Body
Charlton Singleton: *New Work TBD* feat. Quentin Baxter, percussion

THE EXTRAORDINARY WORLD OF NICOLE LIZÉE

Ein Porträtprogramm der kanadischen Komponistin Nicole Lizée und der fantastischen Musik, die sie im Laufe der Jahre für Kronos geschrieben hat. Diese verblüffenden Werke präsentieren Kronos auf ungewöhnlichen Instrumenten wie Plattenspielern, Stylophonen, Omnichords, Wirbelröhren, Wählscheibentelefonen, Stricknadeln und mehr. Von der BBC als „brillante musikalische Wissenschaftlerin" gefeiert, verbindet Lizée nostalgische Klänge mit futuristischen Geräuschen und webt sie in fesselnde Klanglandschaften für Streichquartett ein.
Derzeit arbeitet das Kronos Quartet an einem Album, das ausschließlich ihrer Musik gewidmet ist.

Programm beinhaltet:
Nicole Lizée: Another Living Soul
Nicole Lizée: Black MIDI (4tet version)*
Nicole Lizée: Death to Kosmische
Nicole Lizée: ZonelyHearts*
Optional: Nicole Lizée: *New work TBD* feat. Sō Percussion

Also available:
Nicole Lizée: Black MIDI The Concerto
Original version performed with orchestra

*works with accompanying video / projection

DIE WELT VON KRONOS IM WANDEL

Im Einklang mit der Philosophie von Kronos, vielfältige und mitreißende Programme zu präsentieren, gestaltet das Quartett ein jeweils maßgeschneidertes Konzerterlebnis – inspiriert von den drängendsten Themen unserer Zeit.

REAKTION AUF DEN KRIEG

Seit 51 Jahren unterstützt Kronos Komponisten, die sich durch Musik und Protest mit den Schrecken und Tragödien des Krieges auseinandersetzen. *Black Angels* von George Crumb war das Werk, das Kronos auf den Weg des musikalischen Aktivismus führte. Das während des Vietnamkriegs entstandene Stück, mit dem Untertitel „Thirteen Images from the Dark Land", spiegelt Crumbs tiefe Besorgnis über die Richtung wider, in die sich die Welt bewegte.
In ihrer Programmbeschreibung zu *Bombs of Beirut* schreibt Mary Kouyoumdjian: „Inspiriert von geliebten Menschen, die während des Libanesischen Bürgerkriegs aufgewachsen sind, hoffe ich, dass Bombs of Beirut ein klangliches Bild davon vermittelt, wie sich der Alltag im turbulenten Nahen Osten anfühlt – nicht gefiltert durch Nachrichten und Medien, sondern durch die echten Worte echter Menschen."
Neil Youngs Antwort auf die Erschießung von Studenten an der Kent State University im Jahr 1970 war das eindringliche Protestlied *Ohio*, das von Cellist Paul Wiancko neu für Kronos arrangiert wurde. Steve Reich verarbeitet in seinem bahnbrechenden, 27-minütigen Streichquartett *Different Trains* Interviews mit Holocaust-Überlebenden und anderen Zeitzeugen des Zweiten Weltkriegs. Terry Rileys *One Earth, One People, One Love* ist ein leidenschaftlicher Appell für den Frieden.

Programm beinhaltet:
George Crumb: Black Angels
Mary Kouyoumdjian: Bombs of Beirut
Terry Riley: One Earth, One People, One Love
Neil Young: Ohio
Steve Reich: Different Trains

CLIMATE CHANGE

Kronos erkundet die beeindruckende Schönheit unseres Planeten und die Dringlichkeit seines Schutzes – erzählt durch die Stimmen einiger der renommiertesten Komponisten und Musiker unserer Zeit.
Peni Candra Rini integriert Klänge von Regen und Fröschen aus Indonesien, während Gabriella Smith Interviews mit Menschen einbindet, die aktiv gegen die Klimakrise kämpfen. Soo Yeon Lyuh widmet sich den traditionellen Klängen der koreanischen Taucherinnen von Jeju Island, deren Kultur durch Umweltveränderungen bedroht ist.
Am 28. März 2025 wird Kronos ein neues Quintett mit der norwegischen Musikerin Benedicte Maurseth uraufführen. Das Werk, komponiert von Maurseth und der Klangkünstlerin Kristine Tjøgersen, wird Tonaufnahmen norwegischer Landschaften sowie Klänge aus Maurseths Heimat enthalten. Kronos wird auf vier eigens angefertigten Hardanger-Instrumenten des Geigenbauers Ottar Kåsa spielen. Das Werk wird eine Dauer von ca. 35 Minuten haben.

Programm beinhaltet:
Peni Candra Rini: Hujan
Tanya Tagaq: Sivunittinni
Soo Yeon Lyuh: Sounds of Resilience
    Guest Artist: Soo Yeon Lyuh, haegeum
Hildur Guðnadóttir: Folk Faer Andlit
Mariana Sadovska: Chernobyl: The Harvest
    Guest Artist: Mariana Sadovska, voice/harmonium
Gabriella Smith: Keep Going
Benedicte Maurseth / Kristine Tjøgerson: Elja
    Guest Artist: Benedicte Maurseth, voice/Hardanger fiddle

Contact
Andreas Richter
a.richter@andreasrichter.berlin
+49 177 803 89 12